



<b>Ausbildungsdurchführung:</b>	
Ausbildungsform:	Die Ausbildung muss vollständig in Präsenzform durchgeführt werden.
Mindestqualifikation des/der Ausbilder:	Lehrtrainer:in, NLPDV.
Zusätzliche Erfahrungsanforderungen:	Keine Anforderungen.
Zusätzlicher Qualifikationsnachweis der Ausbilder beim NLPDV:	Keine weiteren Qualifikationen erforderlich.
Anmeldung beim NLPDV:	Bei Ausbildungsbeginn ist dem NLPDV der geplante Termin der Prüfungen mitzuteilen. *(siehe Prüfungsanforderungen)
Obligatorische Ausbildungszeit:	135 oder mehr Zeitstunden einschließlich der Prüfungen, die auf 18 oder mehr Tage zu verteilen sind.
Obligatorische Ausbildungszusätze:	Keine weiteren Zusätze erforderlich.
Fakultative Ausbildungszusätze:	15 Stunden Einzel- oder Gruppen-Supervision im zeitlichen Rahmen der Ausbildung und/oder nach den Prüfungen.
Fakultative Ausbildungsanteile:	80% oder mehr der Ausbildung werden von einer Lehrtrainerin, NLPDV, oder einem Lehrtrainer, NLPDV durchgeführt. 20% der Ausbildung können von einer anderen qualifizierten Person unter der Supervision des/der Lehrtrainer:in durchgeführt werden.
Definition "Qualifizierte Person":	Die Person ist mindestens in der Ausbildungsstufe 'NLP-Trainer, NLPDV' zertifiziert.
<b>Ausbildungsteilnehmende:</b>	
Anforderung an die Teilnehmenden:	Mindestalter 18 Jahre, Emotionale Stabilität.
Mindestgröße der Ausbildungsgruppe:	Eine Ausbildungsgruppe besteht aus mindestens sechs Teilnehmenden.
<b>Assistenzpersonen:</b>	
Mindestanzahl der Assistenzpersonen:	Obligatorisches Zahlenverhältnis der jeweiligen Gruppengröße zur Anzahl der Assistenten = 6:1.
Qualifikation der Assistenzpersonen:	mindestens NLP-Practitioner, NLPDV.
Zertifizierung der Assistenzpersonen:	Assistenzzertifikat des NLPDV.
<b>Prüfungs- und Zertifizierungsanforderungen:</b>	
<p>Die Ausbildung kann nur nach dem Curriculum des NLPDV zertifiziert werden, wenn alle formalen und inhaltlichen Richtlinien eingehalten und die Prüfungen erfolgreich absolviert wurden.</p> <p>Das gesamte Teilnehmermaterial zur schriftlichen Prüfung ist von den zertifizierenden Lehrtrainer:innen mindestens drei Jahre lang zu archivieren. Innerhalb dieses Zeitraums hat die Aus- und Weiterbildungskommission des NLPDV das Recht, das Archiv auszugsweise oder insgesamt zum Zwecke der Qualitätssicherung einzusehen.</p> <p>* Das gesamte Procedere der schriftlichen und der praktischen Prüfungen ist zur Verifizierung und Validierung der Prüfungsergebnisse von einem/einer zusätzlichen, vom NLPDV eigens dazu beauftragten Lehrtrainer:in aus dem NLPDV-Akkreditierungsprogramm, zu begleiten.</p>	



## Mindestinhalte der Ausbildung:

1. Einführung in die Entstehungshistorie und die Grundlagen des NLP, Werte, Absichten, Ziele und Säulen des NLP, Grundannahmen des NLP (Axiome), Wahrnehmung und Interpretation, Filterprozesse, Modellbildungsprozess, Kalibrieren, Pacing, Leading, Rapport, Physiologien, Lernen im NLP, Logische Ebenen, Aktives und passives, sinnesspezifisches Feedback.
2. Repräsentationssysteme, Repräsentationssysteme überlappen und übersetzen, Synästhesien, Assoziation, Dissoziation, V-K Dissoziation, Doppelte Dissoziation, Magic Nr. 7 plus/minus 2, Submodalitäten, analoge und digitale Submodalitäten, kritische und Treibersubmodalitäten, Standard-Swish-Muster, Designer-Swish, Standard-Glaubenssatzveränderung mit Submodalitäten, Augenzugangshinweise, (Primäres RS / Lead RS / Referenz RS).
3. Meta-Modell der Sprache, dreidimensionales Chunking, Milton-Modell, Hypnotische Sprachmuster; Grundlagen der Hypnose, Grundlegende Induktionen (Pacing, Leading, Überlappung, 5-4-3-2-1-Methode), Metaphern kreieren (einfache und komplexe).
4. State-Management, Zielorientiertes und ökologisches Ressourcenmanagement, Anker installieren und abrufen, Ankerkriterien (T.I.G.E.R.), Grundlegende Ankertechniken in allen Repräsentationssystemen (V, A, K, Ad), einfache Anker (stapeln, verketteten, kollabieren), Circle of Excellence, Moment of Excellence.
5. Reframing, Kontext-, Bedeutungs-, Inhalts-Reframe, NLP-Rahmen, Kontrast-, Ziel-, Backtrack-, Relevanz-, Als ob-, Entdeckungs-, Kontrast-, Ökologie-, Übereinstimmungs-, offener Rahmen, Modell der Innere Anteile, Verhandlungs-Reframing, Six-Step-Reframing, Visual Squash, Core – Outcome, Perspektivwechsel und Wahrnehmungspositionen.
6. Meta-Programme, Strategien, T.O.T.E.-Modell, Makro-Strategien, Mikro-Strategien, Sub-Strategien, Walt-Disney-Strategie, Wohlgeformtheitskriterien für Strategien, Elizitieren, kalibrieren, Notation und nutzen von Strategien, Grundlagen des Modelling, New-Behavior-Generator.
7. Werte, Kriterienhierarchie, Ziele, Zieldefinition, Wohlgeformtheitskriterien für Ziele (P.S.S.Ö.M), Zielfindung, Zielökologie, Kongruenz und Inkongruenzen (sequentielle und simultane).
8. Time-Line, In Time, Out of time Time, Between Time, Ressourcen sammeln, Future pacing, Re-Imprint (nur als Demo durch den Trainer).
9. Schriftliche und praktische Abschlussprüfungen, Abschlusspräsentationen und -demonstrationen gemäß den Evaluierungs-, Prüfungs- und Zertifizierungsanforderungen.

## Hinweis zur Ausbildungsgestaltung:

Die hier aufgeführten Ausbildungsinhalte sind obligatorisch. Die Reihenfolge der neun aufeinanderfolgenden Themenblöcke ist fakultativ, kann jedoch eine Anregung für eine sinnvolle Struktur zum didaktisch-methodischen Aufbau der Practitioner-Ausbildung sein.



<p><b>Evaluierungs- und Zertifizierungskriterien:</b></p> <p>Die Teilnehmenden werden nach Haltung, Fähigkeiten und Wissen bewertet. Die obligatorische Prüfung über die Ausbildungsinhalte soll der Evaluierung der Lernfortschritte und der Lernergebnisse durch Überprüfung des Wissensstandes und des Verständnisses der Mindestinhalte und damit der Qualitätssicherung dienen. Die Bewertung für die Zertifizierung erstreckt sich über die gesamte Ausbildungszeit und die Prüfungsphasen.</p>	
<p>Schriftliche Prüfung der intellektuellen Kompetenzen:</p> <p>Die formale Gestaltung der schriftlichen Prüfung liegt im Ermessen des/der Lehrtrainer:innen.</p>	<p>Die schriftliche Prüfung soll die theoretischen Fach- und Methodenkenntnisse insbesondere in den folgenden Themenbereichen aufzeigen:</p> <p>Entstehungshistorie des NLP, die Grundannahmen des NLP, Parameter des Rapports, Repräsentationssysteme, Submodalitäten, Assoziation und Dissoziation, Kriterien für wohlgeformte Zieldefinitionen, die Wahrnehmungspositionen, Kriterien für wirkungsvolle Anker, die Kategorien des Meta-Modells der Sprache, das Milton-Modell und seine Effekte, Timeline-Formate, Strategieformate und die logischen Ebenen.</p>
<p>Praktische Prüfung der Anwendungskompetenzen:</p> <p>Die formale Gestaltung der praktischen Prüfung liegt im Ermessen des/der Lehrtrainer:innen.</p>	<p>Die praktische Prüfung soll die Anwendungsfähigkeit der grundlegenden Inhalte, Fertigkeiten, Techniken, Muster, Methoden und Konzepte des NLP sowie die kongruente Anwendungskompetenz ausgewählter NLP-Techniken unter Integration der NLP-Axiome demonstrieren.</p> <p>Insbesondere die grundlegenden Basis-Fähigkeiten: Wahrnehmung, Rapport, Problembestimmung, Zielbestimmung, Flexibilität, ressourcenorientiertes und ökologisches Vorgehen und sinnesspezifisches Feedback.</p>
<p>Anforderungen an die ethische Haltung und das Verhalten der Teilnehmenden:</p>	<p>NLP-Practitioner, NLPDV</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· kennen die grundlegenden Axiome, Methoden, Techniken, Muster und Konzepte des NLP,</li> <li>· sind in der Lage, diese in den Alltag zu integrieren bzw. umsetzen und im Kontakt mit sich selbst und mit anderen anzuwenden.</li> <li>· sind ergebnisorientiert und respektieren die Weltmodelle anderer Menschen und die Ökologie des Systems.</li> <li>· zeigen Verhaltensflexibilität, Ressourcenorientierung und ökologische Interventionen.</li> </ul>
<p><b>Zertifikate:</b></p>	<p>Bezeichnung des NLP-Levels: "NLP-Practitioner, NLPDV"</p>
<p>Jede unethische oder unökologische Anwendung von NLP-Techniken kann dazu führen, dass die Zertifizierung nicht erteilt wird.</p>	<p>Das Zertifikat muss enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Hinweis auf die Einhaltung der NLPDV-Richtlinien,</li> <li>· Gesamtdauer der Ausbildung in Anzahl der Tage und Zeitstunden,</li> <li>· Kalenderdatum des ersten und des letzten Tages der Ausbildung,</li> <li>· Unterschrift(en) des/der Lehrtrainer:innen, NLPDV,</li> <li>· Siegel des NLPDV.</li> </ul>